

Wissenschaftliche Mitarbeiter*in (m/w/d/k. A.) im Nationalen Diskriminierungs- und Rassismusmonitor



Was beinhaltet die Stelle?

Der Nationale Diskriminierungs- und Rassismusmonitor (NaDiRa) erhebt empirische Daten, um umfassende Analysen zu Rassismus in der deutschen Gesellschaft durchzuführen, und auf dieser Grundlage Maßnahmen gegen Rassismus formulieren zu können.

Das Medienmonitoring baut auf dem Projekt „MigTex – Textressourcen für die Migrations- und Integrationsforschung“ auf und entwickelt das DeZIM-Zeitungskorpus „MigPress“ (migpress.de) als Datenbasis weiter. Ziel ist der Aufbau eines Monitoringsystems für digitale Medien. Wir suchen hierfür einen wissenschaftlichen Mitarbeiterin, der/die eingebettet in das Team des PolMine-Projekts an der Universität Duisburg-Essen (polmine.de) theoretisch fundierte Textanalysen zum medialen Umgang mit Rassismus mit Methoden der Computational Social Sciences konzipiert und durchführt.

- Aufbau, Pflege und Auswertung von Korpora der Medienberichterstattung als Teil der Durchführung des Medienmonitorings.
- Konzeptionelle Entwicklung und Umsetzung von Verfahren der Textanalyse wie die Anwendung von Large Language Models.
- Präsentation von (Zwischen-)Ergebnissen auf (inter-)nationalen Konferenzen und über Publikationsbeiträge.
- Kontinuierliche und enge Zusammenarbeit im interdisziplinären Team und mit den anderen NaDiRa-Projekten und den Abteilungen des DeZIM-Instituts.

Welche Kompetenzen suchen wir?

- Ein abgeschlossenes Studium im Bereich Sozial- und Verhaltenswissenschaften, Informatik, Statistik, Datenwissenschaft oder einer verwandten Disziplin. Ein fortgeschrittener Abschluss (Master oder Promotion) wird bevorzugt.
- Kenntnis in der Anwendung von automatisierter Textanalyse und Natural Language Processing (NLP)-Techniken.
- Programmierkenntnis in mindestens einer relevanten Programmiersprache wie Python oder R.
- Fähigkeit, Verfahren und Ergebnisse komplexer Analysen in Form von Texten und Visualisierungen anschaulich darzustellen.
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit Forschenden aus verschiedenen Disziplinen.
- Hervorragende schriftliche und mündliche Kommunikationsfähigkeit in Deutsch und Englisch.

Von Vorteil sind darüber hinaus:

- Nachgewiesene Erfahrungen in der Anwendung von Machine-Learning-Techniken auf Textdaten, einschließlich Supervised und Unsupervised Learning.
- Grundlegende Kenntnisse in Inferenzstatistik.
- Erfahrungen in der Veröffentlichung von Fachartikeln in begutachteten Zeitschriften.

Was ist das DeZIM?

Das Deutsche Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM) forscht zu Integration und Migration, zu Konsens und Konflikt, zu gesellschaftlicher Teilhabe und Vielfalt sowie zu Diskriminierung und Rassismus. Es besteht aus dem DeZIM-Institut in Berlin und einem bundesweiten Netzwerk von Forschungseinrichtungen, der DeZIM-Forschungsgemeinschaft.

Das DeZIM-Institut ist eine 2017 gegründete außeruniversitäre Einrichtung mit Ressortforschungsaufgaben und wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert.

Was bieten wir?

- 🕒 Flexible Arbeitszeiten
- 📄 Einen Zuschuss zum Jobticket
- 😊 Ein familienfreundliches Arbeitsumfeld
- 💻 Ein modern ausgestattetes Institut
- 📄 Die Möglichkeit für Homeoffice
- 👉 Freiraum für die Entfaltung und Förderung individueller Stärken
- 📖 Weiterbildungen
- 🌱 Eine offene Willkommenskultur
- 📍 Eine zentrale Lage im Herzen der Hauptstadt
- ✅ Eine interessante und herausfordernde Tätigkeit mit Gestaltungsmöglichkeiten
- ✅ Spannende und enge Zusammenarbeit mit einem engagierten Team sowie mit Wissenschaftler*innen verschiedener Disziplinen

Wir freuen uns über Bewerbungen!

Wir freuen uns natürlich so schnell wie möglich über Verstärkung, spätestens jedoch zum **01.03.2025**, in einem Umfang von **39 Stunden pro Woche (100%)**. Wir freuen uns über Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnissen)

- per E-Mail an bewerbung@dezim-institut.de
- in **einer einzigen PDF-Datei**
- bis zum **05.01.2025**
- unter Nennung der **Kennziffer PR/19/24**.

Ansprechpartner ist Dr. Cihan Sinanoglu (Leitung des NaDiRa).

Die Vergütung richtet nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) und erfolgt in Abhängigkeit der persönlichen Voraussetzungen bis zur **Entgeltgruppe 13 TVöD (Bund)**. Dies beinhaltet auch eine Betriebsrente (VBL), eine Jahressonderzahlung sowie vermögenswirksame Leistungen.

Die Stelle ist zunächst bis **31.12.2025** befristet. Eine Verlängerung ist vorbehaltlich der Mittelbewilligung um weitere zwei Jahre geplant.

Das DeZIM gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Personen nach dem Bundesgleichstellungsgesetz (BGleG), daher streben wir einen ausgewogenen Genderanteil sowie einen ausgewogenen Anteil von Personen mit und ohne Migrationshintergrund an. Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Auch ausdrücklich erwünscht sind Bewerbungen von People of Color und Schwarzen Menschen sowie von Bewerber*innen mit Flucht- oder familiärer Migrationsgeschichte. Ausdrücklich erwünscht sind Bewerbungen von Menschen, die in o.g. Themenfeldern aus marginalisierten Perspektiven arbeiten. Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.



Das DeZIM-Institut in Berlin